

**Gliederung der Botschaften
für die Thanksgiving-Konferenz
25.-28. November 2004**

ALLGEMEINES THEMA:

**DAS WESENTLICHE BEDÜRFNIS IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN –
REINIGUNG, UNTERWEISUNG, NEUZUSAMMENSETZUNG, ABSONDERUNG,
SCHUTZ UND AUSDRUCK**

Botschaft eins

Reinigung

Schriftlesung: Esra 9:1-15; Neh. 13:23-30a; Mt. 5:8; Offb. 21:18b, 21b; 22:4

I. Die Wiedererlangung des Herrn ist einzigartig, und in der Wiedererlangung müssen wir von jeder Art von Vermischung gereinigt werden:

- A. Babylon ist eine Vermischung der Dinge Gottes mit den Dingen der Götzen, und das Prinzip Babylons ist das Prinzip der Vermischung der Dinge des Menschen mit dem Wort Gottes und der Dinge des Fleisches mit den Dingen des Geistes – 2.Chr. 36:6-7; Esra 1:11; Offb. 17:3-5:
 - 1. Alles, was Teil Babylons ist, ist in den Augen Gottes abscheulich, und alles Babylonische liefert Satan die Grundlage, um das Volk Gottes zu besiegen – Jos. 7:1-21.
 - 2. Gott hasst das Prinzip Babylons mehr als alles andere, nur wenn wir alles Babylonische in uns richten, können wir bezeugen, dass auch wir das Prinzip Babylons hassen.
- B. Bevor Esra ankam, gab es unter dem wiederhergestellten Volk Gottes eine Vermischung, doch er reinigte die Wiedererlangung, indem er bewirkte, dass „der heilige Same“ von allem Heidnischen abgesondert wurde – Esra 9:1-15:
 - 1. Die Wiedererlangung des Herrn muss rein und ohne Vermischung sein; daher brauchen wir Esras und Nehemias, die ein reinigendes Werk ausführen – Neh. 13:23-30a.
 - 2. In den örtlichen Gemeinden müssen wir von aller Vermischung gereinigt werden – 2.Tim. 2:21.
- C. In Apostelgeschichte 21 und im Jakobusbrief gibt es Vermischung, weil Jakobus eine vermischte Person war:
 - 1. Apostelgeschichte 21 stellt die schreckliche Vermischung in der Gemeinde in Jerusalem bloß; diese Vermischung veranlasste Gott, Titus und die römische Armee zu senden, um die Stadt Jerusalem, einschließlich des Tempels, zu zerstören – Mt. 24:1-2; 22:7.
 - 2. Jakobus vermischte das Alte Testament mit dem Neuen Testament, die neue Dispensation (Austeilung) mit der alten, das neue Volk Gottes mit dem alten und den neuen Menschen mit dem alten Menschen – Jak. 1:1, 17-18; 2:1-4, 8-12; 3:2; 4:11-12; 5:10-11.
- D. Ein großes Problem unter den Kindern Gottes ist die Vermischung des Selbst mit dem Geist – Hebr. 4:12:
 - 1. Diese Vermischung disqualifiziert viele, Gott zu dienen, denn in ihrem Geist gibt es viel Vermischung, die Gott missfällt – 2.Tim. 1:3.
 - 2. Der Geist in unserem innersten Teil ist rein und unbefleckt; doch wenn der Geist hervorkommt und durch die Seele und den Leib geht, kann er mit Schmutz und Verderbnis verunreinigt werden – 2.Kor. 7:1.
 - 3. Die Behandlung des Geistes betont die Behandlung unreiner Motive und Absichten und anderer Vermischungen in uns – 1.Thess. 5:23; 2.Tim. 1:7.

II. Wir müssen im Herzen, im Gewissen und im Geist rein sein:

- A. Die reinen Herzens sind, werden Gott schauen – Mt. 5:8; Hiob 42:5; Offb. 22:4:
1. Reinen Herzens zu sein bedeutet, im Vorsatz einfältig zu sein, das einzige Ziel zu haben, Gottes Willen für Gottes Herrlichkeit zu vollbringen – 1.Kor. 10:31.
 2. Ein reines Herz ist ein Herz, das den Herrn als das einzige Ziel nimmt – 1.Tim. 1:5; 2.Tim. 2:22; Ps. 73:1.
 3. Im neutestamentlichen Sinne bedeutet Gott zu schauen, Gott zu gewinnen, und Gott zu gewinnen bedeutet, Gott in Seinem Element, in Seinem Leben und in Seiner Natur zu empfangen, um mit Gott zusammengesetzt zu werden und mit Gott eins zu werden, zu einem Teil Gottes zu werden und im Leben und in der Natur zu Gott zu werden, jedoch nicht in der Gottheit – Mt. 5:8; Offb. 22:4.
 4. Wir sollten reinen Herzens sein und einzig für die Wiedererlangung des Herrn; nur dann werden wir der Wiedererlangung eine Hilfe sein – 1.Tim. 1:5; 2.Tim. 2:22; 1.Petr. 1:22.
- B. Wir müssen nicht nur ein gutes Gewissen haben, sondern auch ein reines Gewissen – Apg. 23:1; 24:16; 1.Tim. 3:9; 2.Tim. 1:3:
1. Ein gutes Gewissen ist ein Gewissen ohne Anklage gegenüber Gott und Mensch – Apg. 23:1; 24:16.
 2. Ein reines Gewissen ist ein Gewissen, das von jeder Vermischung gereinigt ist; solch ein Gewissen bezeugt, dass wir wie Paulus nur Gott und Seinen Willen suchen – 2.Tim. 1:3.
- C. Die erste Qualifikation im Werk ist Reinheit des Geistes – 2.Kor. 6:4a, 6:
1. Es ist sehr schwierig, eine Person zu finden, deren Geist rein ist – 7:1.
 2. Reinheit ist die Voraussetzung in der Leitung und eine grundlegende Vorbedingung für unseren Dienst – 1.Tim. 3:9; 1:5:
 - a. Es ist ungewöhnlich, in dem, was das Werk des Herrn oder Seine Gemeinde berührt, ein reines Motiv zu finden; das Problem der Vermischung ist das größte Problem unter Arbeitern – 2.Tim. 1:3; 1.Tim. 3:9.
 - b. Unreinheit ist oft die Quelle von Missverständnis und Verdächtigung – Tit. 1:15.
 3. Wir müssen alle Vermischung in unserem Geist völlig behandeln, damit unser Geist, wenn er befreit wird, nicht gefährlich ist oder anderen Schwierigkeiten bereitet.
 4. Wenn wir von Gott gebraucht werden wollen, muss unser Geist befreit werden und unser Geist muss rein sein – 2.Kor. 6:4a, 6.

III. Die Stadt das Neue Jerusalem ist reines Gold, wie klares Glas und die Straße der Stadt ist reines Gold, wie durchsichtiges Glas – Offb. 21:18b, 21b:

- A. Gold bezeichnet die Natur Gottes; dass die Stadt reines Gold ist, weist darauf hin, dass die Stadt aus der göttlichen Natur besteht und die göttliche Natur als ihr Element nimmt – V. 18b.
- B. Das reine Gold der Straße und der Stadt ist wie klares Glas, was bedeutet, dass die ganze Stadt durchsichtig und nicht im Geringsten undurchsichtig ist – V. 21b:
1. Wenn wir Gottes Natur als unseren einzigen Weg nehmen, werden wir rein sein, ohne jede Vermischung und durchsichtig, ohne jede Undurchsichtigkeit.
 2. Wenn wir mit dem Leben gebenden Geist erfüllt und durchsättigt sind, wird unser inneres Sein durchsichtig und kristallklar werden – 2.Kor. 5:21.
- C. Wenn wir das wahre Gemeindeleben haben wollen, muss die Gemeinde selbst reines Gold sein, d.h. völlig aus der göttlichen Natur bestehen; hier brauchen wir das Werk des Kreuzes, dass es uns reinigt – Offb. 1:11, 20.
- D. Der Unterschied zwischen dem abtrünnigen Christentum und der echten Gemeinde besteht darin, dass das eine eine Vermischung und die andere rein ist; die örtlichen Gemeinden sollten wie das Neue Jerusalem kristallklar sein, ohne jede Vermischung – 22:1.

**BANNER FÜR DIE
THANKSGIVING-KONFERENZ 2004**

**In der Wiedererlangung des Herrn
müssen wir von jeder Art von Vermischung gereinigt werden,
um im Herzen, im Gewissen und im Geist rein zu werden.**

**Gottes Absicht besteht darin, uns mit Sich Selbst neu zusammenzusetzen,
damit wir zu Seinem korporativen Ausdruck werden können,
dem Leib Christi,
der im Neuen Jerusalem vollendet ist.**

**Indem wir in unserem Geist leben
und Christus als das verborgene Manna essen,
können wir die Welt überwinden,
um zu Gottes Bau zu werden.**

**Heute wirkt der Herr in Seiner Wiedererlangung,
um den normalen Zustand
von Christus in der rechten Gemeinde
als Seinem Ausdruck wiederherzustellen.**